

# PROTOKOLL

der NLV-Spitzensportkonferenz

am 19.10.2019 im Forum des Sportinternats Hannover

## **TOP 1: Begrüßung, Auszeichnung „NLV-Trainer des Jahres“**

10:00 – 10:15 Uhr

Der kommissarische Vizepräsident Leistungssport Sören Ludolph begrüßt alle Anwesenden und gibt gleichzeitig bekannt, für sein Amt aus privaten Gründen ab 01.11.2019 nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Er entschuldigt den Präsidenten des NLV, Herrn Uwe Schünemann, der aus gesundheitlichen Gründen erst später zur Veranstaltung hinzu kommen wird.

Sören Ludolph nimmt die Auszeichnung des „NLV-Trainer des Jahres“ vor. Diese geht an Wolfgang Scholz, Einbecker SV.

Der zum 31.12.2019 gekündigte Blocktrainer Wurf, Thorsten Frey, wird durch Sören Ludolph, im Namen der Geschäftsstelle und Trainerkollegen und die Ehrenpräsidentin des NLV, Rita Girschikowsky persönlich verabschiedet.

## **TOP 2: Ideen zur Änderung der Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnahme an den Niedersächsischen Landesmeisterschaften Einzel Erw/U20/U18 mit Diskussion**

10:15 – 10:45 Uhr

Wolfgang Rost, Vertreter WK und EDV aus der Fachkommission Wertkampforganisation stellt die bisherigen Zulassungsvoraussetzungen zu LM noch einmal kurz vor und erläutert die derzeitigen Problematiken, die insbesondere zu Mehraufwendungen in der Geschäftsstelle und bei der Wettkampforganisation führen.

Als Lösungsansätze schlägt er für die Einzel-Landesmeisterschaften folgende Ideen vor:

- Für alle Wettbewerbe außerhalb des Stadions, sowie Mehrkampf und Langstaffeln werden weiterhin alle Meldungen angenommen
- Ab 2020 sollen für die einzelnen Disziplinen Richtwerte eingeführt werden, die eventuell etwas strenger als die derzeitigen Normen sind
- Wer diesen Richtwert erfüllt ist auf jeden Fall für die Disziplin zugelassen, ansonsten wird das Teilnehmerfeld bis zu einer festgelegten Höchstzahl aufgefüllt
- Diese Teilnehmerzahl könnte z.B. für Sprints bei 45 TN und technischen Disziplinen bei 15 TN liegen
- Daraus soll sich auch eine Planungssicherheit für den Zeitplan ergeben
- in 2020 werden die Landesmeisterschaften Einzel in der Halle und im Stadion als 3-Tagesveranstaltung für alle AK's durchgeführt, hier soll es die Möglichkeit für Doppelstarts geben

Es kommt zur Diskussion aus der insbesondere folgende Punkte angesprochen werden:

- die bisherigen Normen werden teilweise nicht erreicht, warum sollen Richtwerte dann noch höher liegen
  - wenn Teilnehmerfelder aufgefüllt werden, gibt es keine Planungssicherheit für die Vereine insbesondere für Hotelbuchungen
  - die Vereine und Sportler können sich mit klaren Normen viel besser auf eine Teilnahme verlassen
  - Teilnahmebegrenzung für U16 sollte überdacht werden, für die Sportler ist dies die erste Meisterschaft an welcher Niemand ausgeschlossen werden darf, man sollte froh über jeden Teilnehmer sein
  - In vielen Disziplinen gibt es nicht genügend Starter, weil diese schlichtweg nicht da sind
- Wolfgang Rost und die anwesende Vizepräsidentin Wettkampforganisation, Petra Möhle, räumen in der Diskussion ein, dass es ein Begrenzungsproblem in maximal 10 Disziplinen gibt. Massiv Teilnehmer abzulehnen soll nicht der Fall sein. In der U16 können die TN-Zahlen auch höher gesetzt werden. Die Orientierung soll an den Teilnehmerzahlen des Vorjahres

ausgerichtet werden. Es ist Ziel die Teilnehmerfelder zu homogenisieren und nicht zu verkleinern. Die Vorschläge sollen zur Vereinfachung für NLV Geschäftsstelle und Trainer führen.

Im weiteren Verlauf geht die Diskussion in Richtung Meldeverhalten der Vereine, da diese häufig durch falsche Meldungen zu Mehrarbeit an verschiedenen Stellen führt. Hier wird festgestellt, dass das Meldeverhalten diszipliniert werden muss. Dazu sollte jeder Meldende die Ausschreibungsbestimmungen lesen, weil dort alles zu einer ordnungsgemäßen Meldung Notwendige beschrieben steht.

Der Leitende Landestrainer Edgar Eisenkolb spricht sich für eine Abstimmung im Gremium aller anwesenden Trainer und Vereinsvertreter aus. Es werden folgende Vorschläge zur Abstimmung gebracht:

Vorschlag der FK Wettkampforganisation (vertreten durch Wolfgang Rost, Petra Möhle): Festlegen einer Norm und Einführung einer Höchstteilnehmerzahl, die sich in den unteren Altersklassen an den Vorjahren orientiert, diese Option 1 Jahr ausprobieren; konsequent Fehler im Meldeverhalten sanktionieren

Vorschlag des Gremiums (zusammengefasst durch Edgar Eisenkolb): weiter wie bisher, insbesondere Normen für Stetigkeit und Klarheit und auf Basis des Vorschlags der WK-Orga überprüfen, wie sich die kommenden Landesmeisterschaften ausgewirkt hätten; Disziplinierung im Meldeverhalten

Die Abstimmung kommt zu folgendem Ergebnis:

0 Meldungen für den Vorschlag der FK WKorganisation

Mehrzahl der Teilnehmer für den Vorschlag im Gremium

Es wird der Präsident des NLV, Uwe Schünemann, begrüßt, der während der Diskussion eingetroffen ist.

Da die Vertreter der FK WKorga die Veranstaltung verlassen wollen, wird noch auf den Vergabetermin der LM 2020 eingegangen. Hier wird aus dem Bereich der Vereinstrainer angemerkt, dass es zur Überschneidung der LM Einzel mit den DM Staffeln kommt und es damit zu Teilnahmeengpässen kommt. Petra Möhle antwortet, dass die Terminkollision im Jahr 2020 leider nicht umgangen werden kann, da andere Termine für die LM nicht zur Verfügung stehen, bzw. zu anderen Kollisionen führen. Wolfgang Rost möchte eventuell den Zeitplan so anpassen, dass ein Doppelstart bei beiden Veranstaltungen möglich ist.

#### **Kaffeepause**

10:45 – 11:00 Uhr

### **TOP 3: Auswertung des Trainings- und Wettkampffjahres 2018/2019**

- **Konsequenzen für die Stützpunktförderung**
- **Ausblick auf das Jahr 2020**

11:00 – 12:15 Uhr

Zu Beginn erläutert der Leitende Landestrainer Edgar Eisenkolb die Situation durch den Wegfall des Blocktrainers Wurf, Thorsten Frey. Er stellt klar, dass die Kündigung auf Basis eines fehlenden DLV-Stützpunktes am Standort Hannover erfolgt ist und nicht vom NLV generiert wurde. Die Förderung im Block Wurf auf Ebene des NLV soll nicht eingestellt, sondern durch ehrenamtliche Trainer abgesichert werden. Hierzu wird es in den kommenden Wochen Gespräche mit in Frage kommenden Kandidaten geben.

Es folgt eine ausführliche Bilanzierung der Saison 2019 durch Edgar Eisenkolb.

#### **Mittagspause**

12:15 – 13:00 Uhr

Nach der Pause setzt Edgar Eisenkolb seine Ausführungen mit der Planung des kommenden Trainings- und Wettkampfjahres, mit dem Höhepunkt der Olympischen Spiele 2020 in Tokyo fort. Er erläutert auch, dass für die Landeskader neue Bezeichnungen durch LSB und DLV vorgegeben werden. LK-Ü (bisher L-Kader), LK-F (bisher D3/D4-Kader), LK-E (bisher D1/D2-Kader).

**TOP 4: Diskussion zu TOP 3**

Es wurden keine Fragen gestellt.

**TOP 5: Jahresplanung 2019/2020 Block Lauf unter besonderer Berücksichtigung der Sicherung des Bundesstützpunktstatus Lauf Niedersachsen**

13:00 – 14:00

Der Blocktrainer Lauf, Jörg Voigt, und der Landestrainer Lauf Nachwuchs, André Pollmächer stellen den Saisonplan 2019/2020 im Block Lauf vor und bitten die Athleten und deren Heimtrainer um konstruktive Zusammenarbeit.

**TOP 6: Die Entwicklung von L. Bulmahn als Ergebnis eines mehrjährigen, zielorientierten Aufbaus. M. Leszczynski/B. Sterzel/G. Kamenezki/E. Eisenkolb**

14:00 – 14:30

Der Blocktrainer Sprint, Björn Sterzel, präsentiert den Beginn der Zusammenarbeit mit der Sprinterin Luna Bulmahn und ihrem Heimtrainer Marco Leszczynski. Weiterführend berichtet der Landestrainer Sprint, Georgi Kamenezki, über seine Arbeit in der Entwicklung im 400m-Sprint mit der Athletin.

**Kaffeepause**

14:30 – 14:45 Uhr

14:45 – 15:15

Edgar Eisenkolb vervollständigt den mehrjährigen, zielorientierten Aufbau in der erfolgreichen Entwicklung von Luna Bulmahn mit Ausführungen aus seiner Arbeit mit der Athletin aus der vergangenen Saison.

**TOP 7: Diskussion, Anfragen, Anregungen**

15:15 – 16:00 Uhr

Wolfgang Striezel stellt in seiner Funktion als E-Kader Trainer des Bezirkes Lüneburg zur Diskussion, dass sich die quantitative und qualitative Entwicklung der Sportler in dem Altersbereich massiv verschlechtert hat. Diese Problematik ist auch in den anderen Bezirken zu beobachten. Es wird festgestellt, dass der Leistungssportgedanke bei vielen Kindern verloren gegangen ist.

Edgar Eisenkolb gibt bekannt, dass die Landestrainerin Hochsprung, Astrid Fredebold-Onnen, jetzt beim DLV angestellt ist. Aus diesem Grund wird ab 01.01.2020 eine neue Sprungtrainerin beim NLV angestellt.

Aufgrund der Vakanz im NLV Präsidium bei der Besetzung der Position Vizepräsident Leistungssport stellt sich Bernd Rebischke als vorübergehender Ansprechpartner für den Leistungssport des Präsidiums vor.

Hannover, 25.10.2019

Protokollführerin: Beatrice Mau-Repnak